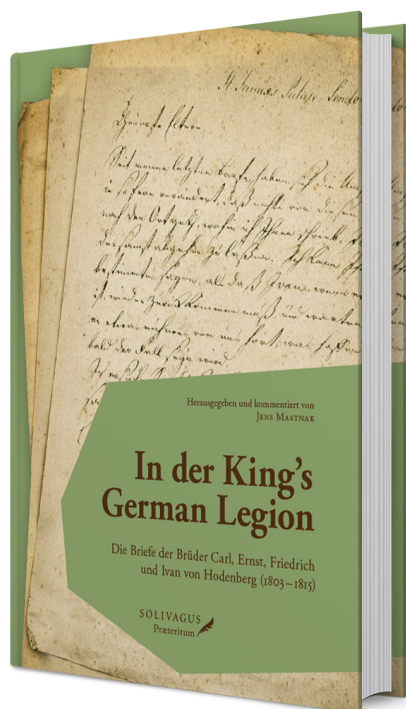




SOLIVAGUS
Verlag



ca. 300 Seiten | 148 x 210 mm | Hardcover |

Fadenheftung

Sprache: Deutsch

Erscheinungsdatum: 2023

ISBN 978-3-947064-14-4

Preis: 65,00 EUR

SCHLAGWORTE

Deutsche Legion / antinapoleonische Kriege / Koalitionskriege /
Befreiungskriege / britische Armee / Personalunion / Kurhannover /
Wellington / Georg III. / Lissabon / London / Bexhill / Gibraltar /
Rügen / Kopenhagen

JENS MASTNAK (Hg.)

IN DER KING'S GERMAN LEGION

Die Briefe der Brüder Carl, Ernst, Friedrich und Ivan von Hodenberg (1803 – 1815).

Vier Brüder der hannoverschen Familie von Hodenberg traten zwischen 1803 und 1805 der King's German Legion in England bei, die die britische Armee seit 1803 im Widerstand gegen Napoleon unterstützte. Sie blieben mit ihren Eltern in Grethem (Niedersachsen) durch einen regen Briefverkehr verbunden. Ein Großteil dieses Schriftwechsels hat sich erhalten. Von Kopenhagen bis Madrid, von Gibraltar bis Rügen beschrieben sie Orte, Landschaften und ihre persönlichen Erlebnisse als Offiziere im Dienst der britischen Krone.

Erstmalig liegt hier eine wissenschaftliche Edition von Briefen vor, die Angehörige der King's German Legion während ihres Dienstes für das Vereinigte Königreich verfasst haben. Auf der Grundlage einer buchstabengetreuen Transkription werden die Briefe erläutert, genannte Personen identifiziert und die geschilderten Begebenheiten historisch eingeordnet.

ERHÄLTlich IN JEDEM BUCHLADEN
ODER PER DIREKTBESTELLUNG:

order@solivagus.de

0431-62044

www.solivagus.de



DR. JENS MASTNAK ist Leiter des Stadtarchivs Lehrte. Er studierte Geschichte und Politische Wissenschaften in Hannover und promovierte mit einer Untersuchung über die Lebenswirklichkeit von Soldaten in der King's German Legion. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Hannoversche Militärgeschichte von 1618 bis 1866 und die Antinapoleonischen Kriege. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Hannoversche Militärgeschichte und veröffentlichte unter anderem die Quellenedition eines Tagebuchs aus dem Siebenjährigen Krieg sowie weitere regionalgeschichtliche Untersuchungen.